

Antrag A16: Menschenrechte verteidigen, Partizipation unterstützen - Migrationsfeindliche Politik in Hamburg bekämpfen

Status:

angenommen

Menschenrechte verteidigen, Partizipation unterstützen - Migrationsfeindliche Politik in Hamburg bekämpfen

Die Linke Hamburg wird in folgenden Bereichen aktiv, setzt sich ein, trägt dazu bei oder wirkt hin auf:

- Rücknahme der Kürzungen bei der psychosozialen Versorgung von Geflüchteten sowie gegen die Beschränkungen beim Zugang zu Integrationskursen;
- solidarische Unterstützung für von den Kürzungen betroffene Menschen, auch durch konkrete Hilfsangebote;
- verbindliche Mindeststandards bei der Unterbringung von geflüchteten Menschen;
- Einführung eines Gesundheits-Screenings in der Erstaufnahme, bei dem auch verpflichtend auf Traumatisierungen und andere psychische Belastungen untersucht wird;
- mehr Sichtbarkeit der migrationspolitischen Themen innerhalb und außerhalb der Partei;
- gegen die drohende Kriminalisierung von Bezahlkarten-Tauschaktionen;
- gegen die rassistischen Kontrollen in Hamburg, insbesondere am Hansaplatz und an der Hafentreppe;
- eine öffentliche Debatte, in der die universellen Menschenrechte Vorrang vor nationalen Interessen erhalten und den vorherrschenden migrationsfeindlichen Narrativen offensiv eine faktenbasierte, positive Erzählung entgegengestellt wird;
- eine bessere Vernetzung zwischen Fraktionen und Partei zum Thema Migration und Flucht – sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene.